

Pressemitteilung des Landkreises Ludwigslust-Parchim 2013-10-30 / 261

## Landkreis Ludwigslust-Parchim würdigt Verdienste um den Showtanz

### **Ludwig-Reinhard-Kulturpreis 2013 für Jana Horn – Gründerin, Choreografin und „Mutter“ des Tanzstudios Hagenow e.V.**

Trägerin des diesjährigen Ludwig-Reinhard-Kulturpreises des Landkreises Ludwigslust-Parchim ist Jana Horn vom Tanzstudio Hagenow. Die Entscheidung der neunköpfigen Jury wurde heute (30.10.2013) im Rahmen der festlichen Preisverleihung im Gemeindehaus der Gemeinde Prislich bekanntgegeben. Jana Horn war auf Vorschlag des Hagenower Ortschronisten Kuno Karls nominiert worden.

Jana Horn steht dem „Tanzstudio Hagenow e.V.“ seit 20 Jahren vor. Unzählige Stunden verbringt sie gemeinsam mit ihren Tänzerinnen und Tänzern im Trainingssaal, erarbeitet anspruchsvolle Choreographien, ist Ansprechpartner für alle Veranstaltungsfragen und hat ein offenes Ohr für alle Mitglieder. Bezeichnend für Jana Horn ist ihre Fantasie, die schon für viele anspruchsvolle Shows, die meist in Eigenregie geplant und durchgeführt wurden, zur Verfügung stand. Schon seit vielen Jahren reist das Tanzstudio zu Auftritten durch den gesamten Landkreis und trägt mit seinen anspruchsvollen Showtanzprogrammen zur kulturellen Vielfalt im Landkreis bei.

Umrahmt wurde die Festveranstaltung musikalisch von David Jonitz (Saxophon) und Miriam Jonitz (Gesang), begleitet von ihrem Vater an der Gitarre. Den zweiten kulturellen Part übernahm die Theatergruppe aus Prislich. Zum Abschluss gaben die Tänzer und Tänzerinnen vom Tanzstudio Hagenow Kostproben aus ihrem aktuellen Showprogramm. Alle Gruppen wurden mit sehr viel Beifall bedacht.

Für den 2. Ludwig-Reinhard-Kulturpreis waren insgesamt neun Einzelpersonen oder Institutionen nominiert. Neben Jana Horn vom Tanzstudio Hagenow waren die Theatergruppe „Pingelhof Späldeel“ aus Domsühl, Helmut Meyer aus Holzkrug, Hans-Joachim Sabban aus Banzkow, Siegfried Hildebrandt aus Siggelkow, das „collegium musicum Parchim“, der Händelchor Parchim e.V., die Theatergruppe „Vier Jahreszeiten“ der Gemeinde Prislich und Knuth Wolfgram aus Ludwigslust vorgeschlagen und nominiert worden.

Der Ludwig-Reinhard-Kulturpreis ist mit 2500 Euro dotiert und wurde nun zum zweiten Mal im Landkreis Ludwigslust-Parchim vergeben. Mit dem Preis werden besondere künstlerische und kulturelle Leistungen hervorgehoben.

Der Namensgeber des Kulturpreises, Ludwig Reinhard, hatte sich in der Zeit der Märzrevolution der Jahre 1848/49, als das noch keinesfalls gesellschaftsfähig war, als Pädagogen, Schulreformer und Publizisten für demokratische Werte stark gemacht. Reinhard verbrachte einige Lebens- und Arbeitsjahre in der Region des heutigen Landkreises Ludwigslust-Parchim: in der Stadt Ludwigslust, in Jessenitz bei Lübtheen, in Boizenburg und auf Gut Bolz bei Sternberg. Dort verstarb er 1877 und wurde auf dem Friedhof an der Dorfkirche Ruchow beigesetzt. Der an Ludwig Reinhard erinnernde Kulturpreis wurde 1998 durch den Altkreis Ludwigslust initiiert und wird auch weiterhin in dem seit September 2011 bestehenden Landkreis Ludwigslust-Parchim ausgelobt.